

Vormittag

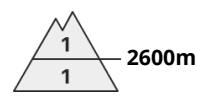


Nachmittag



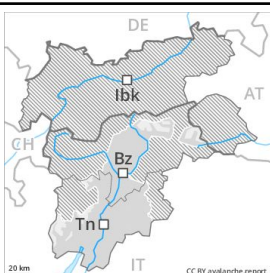
Gefahrenstufe Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 25.03.2019

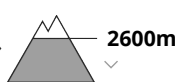
PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 25.03.2019



Nassschnee



Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind nach einer klaren Nacht am Morgen günstig. Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Lawinerverhältnisse sind frühlingshaft. Am Vormittag verbreitet geringe Lawinengefahr. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Mittag und Nachmittag: Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung gebietsweise mässige Gefahr von feuchten und nassen Rutschen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen in tiefen Lagen sowie an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

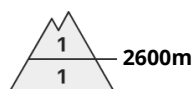
Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse sind nach einer klaren Nacht am Morgen günstig. Die Gefahr von nassen Lockerschneelawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.

Gefahrenstufe Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



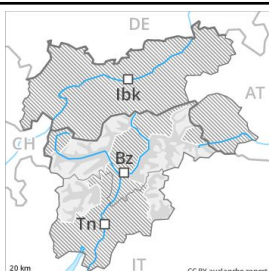
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 25.03.2019



Tribschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 25.03.2019



Nassschnee



Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind nach einer klaren Nacht am Morgen günstig. Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Die Lawinerverhältnisse sind frühlinghaft. Am Vormittag verbreitet geringe Lawinengefahr. Frische Tribschneeansammlungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m vereinzelt ausgelöst werden, besonders in Kamm- und Passlagen. Die Gefahrenstellen sind gut zu erkennen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Mittag und Nachmittag: Mit Erwärmung und Sonneneinstrahlung gebietsweise mässige Gefahr von nassen Rutschen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen in tiefen Lagen sowie an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an allen Expositionen in tiefen Lagen. Frische Tribschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 3000 m auf weichen Schichten. Sie sind vereinzelt noch störanfällig. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse sind nach einer klaren Nacht am Morgen günstig. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf etwas an.